



MECKLENBURG - VORPOMMERN

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

Erste Fortschreibung des Gutachtlichen Landschaftsrahmenplans der Planungsregion 3 Vorpommern

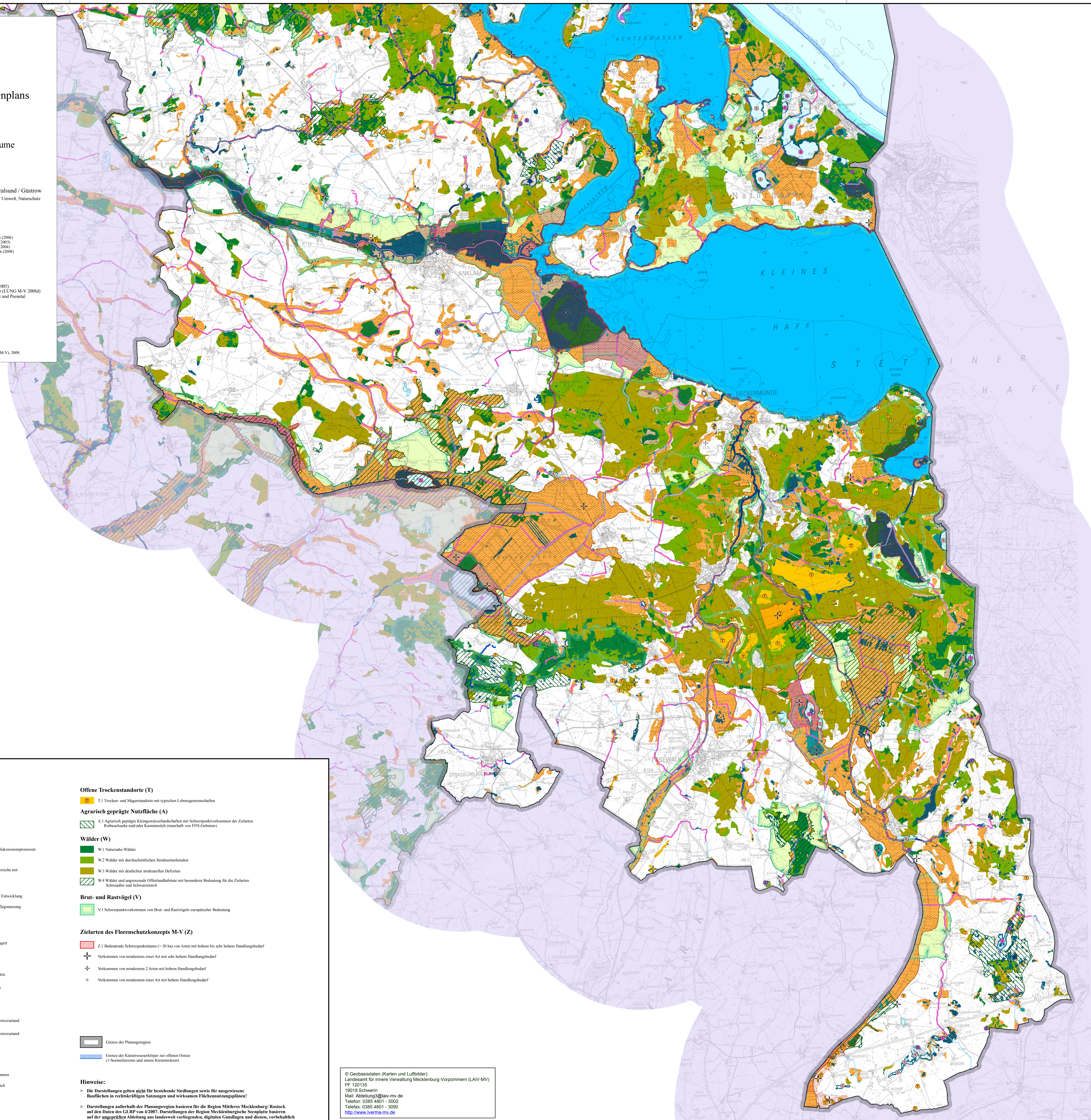
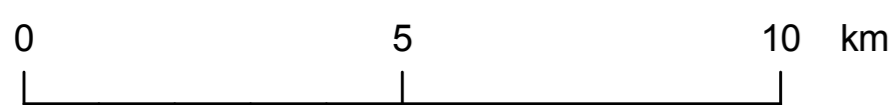
Karte I: Analyse der Arten und Lebensräume (zu Kap. II.2.1) - Stadtblatt -

Maßstab 1 : 100 000

Bearbeitung und Digitale Kartographie: UmweltPlan GmbH Stralsund / Güstrow

- Grundlagen: • Landschaftsinformationssystem (LINFOS) des Landesamtes für Umw., Naturschutz und Geologie, insbesondere:
- Kartierung der gesetzlich geschützten Biotope (1996 bis 2006)
- Moorschutzkonzept (1999), umgesetzte Moorschutzprojekte (2009)
- Fließgewässerschutzkartierung (1994 bis 2004)
- Artenkataster Fische (2005)
- Artenhilfsprogramm für die Bachmuschel (2002)
- Tropfenplan des Seenkatasters (2007)
- Ergebnisse der Makrophytenkartierung in Seen des Artenmonitorings (2006)
- Heutige Potenzielle Natürliche Vegetation, rezent naturnahe Wälder (2003)
- FFH-Lebensplanung (2007) und vorläufige Biotopkartierung (2004)
- Vorschlag zur Neuausweisung von Europäischen Vogelschutzgebieten (2008)
• Gutachtliches Landschaftstypogramm (2003), insbesondere:
- naturnahe Lebensräume (nach Landesweiter Analyse und Bewertung der Landschaftspotenziale [LABL] 1998)
- großflächig zusammenhängende, häufig sehr tiefgründige Moore
- Wäldertypaufwertung (nach LABL 1995)
- Lebensräume von Schwarzstorch und Scharzstorch
• Bibliografische Submerse Makrophyten Seen M-V (LESKE et al. 2005)
• Seeuferkartierung der nach WRRL berücksichtigten Gewässer (LUNG M-V 2008)
• Pflege- und Entwicklungspläne Ostriemische Bodenlandschaft und Peenetal
• Zusammenarbeiten der regionalen Naturschutzbehörden

Grundlage der Topographie - Digitale Topographische Karte 1 : 100 000
Geoinformationen: © Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern (LAIV M-V), 2009,
http://www.lva.mv.de



Zeichenerklärung

Küstengewässer und Küsten (K)

- K.1 Küstengewässer mit sehr hohem Arten- und Lebensraumpotenzial
- Großflächige marine Block- und Steingründe
- Großflächige Muschelvorkommen
- Sehr flache, tlw. trockenfallende Bereiche (Windwatt der Ostsee)
K.2 Küstengewässer mit hohem Arten- und Lebensraumpotenzial
K.3 Naturnahe Küstenlebensräume mit einer natürlichen Küstendynamik und natürlichen Sukzessionsprozessen
K.4 Halbnaturnahe Küstenlebensräume mit extensiver Bewirtschaftung
K.5 Aufgelassene halbnaturnahe Küstenlebensräume und ehemalige Küstenberflutungsbereiche mit hohem Regenerationspotenzial

Moore (M)*

- M.1 Schwach bis mäßig entwässerte naturnahe Moore / renaturierte Moore mit natürlicher Entwicklung
M.2 Mäßig entwässerte Moore mit extensivem Feuchtgrünland / renaturierte Moore mit Pflegeeinsatz
M.3 Stark entwässerte, degradierte Moore
M.4 Großflächig zusammenhängende und häufig sehr tiefgründige Moore

Feuchtlebensräume des Binnenlands (ohne Feuchtwälder) (B)

- B.1 Naturnahe Feuchtlebensräume mit geringen Nutzungseinflüssen (ohne Feuchtwälder)
B.2 Stark wasserbeeinflusste Grünländer mit typischen Pflanzengemeinschaften des feuchten, extensiv genutzten Dauergrünlands
B.3 Ehemalige Feuchtwälder mit hohem Wiederbesiedlungspotenzial für die typischen Artengemeinschaften des feuchten, extensiv genutzten Dauergrünlands

Fließgewässer (F)

- F.1 Naturnahe Fließgewässerabschnitte
F.2 Bedeutende Fließgewässer (Einzugsgebiet >= 10 km²) mit einer vom natürlichen Referenzzustand gering bis mäßig abweichenden Strukturgröße
F.3 Bedeutende Fließgewässer (Einzugsgebiet >= 10 km²) mit einer vom natürlichen Referenzzustand stark abweichenden Strukturgröße
F.4 Fließgewässerabschnitte mit bedeutenden Vorkommen von Zielarten
Fließgewässerabschnitte ohne Strukturbewertung

Seen (S)

- S.1 Naturnahe Seen mit geringem Nährstoffstatus und naturnahe Seen mit Zielartenvorkommen
S.2 Naturnahe Seen, geringe bis mäßige Abweichung vom natürlichen Trophiestatus möglich
S.3 Seen mit deutlicher Abweichung vom natürlichen Trophiestatus mit Nachweisen von Lebensraumtypischen Makrophyten
S.4 Bedeutende Seen (>= 10 ha) mit deutlicher Abweichung vom natürlichen Trophiestatus
S.5 Naturnahe Seefeder (Darstellung nur für Seen >= 50 ha)

Offene Trockenstandorte (T)

- T.1 Trocken- und Magerrasenstandorte mit typischen Lebensgemeinschaften

Agrarisch geprägte Nutzfläche (A)

- A.1 Agrarisch geprägte Klingewässerlandschaften mit Schwerpunktorkommen der Zielarten Rotbuntnacke und/oder Kammmilch (innerhalb von FFH-Gebieten)

Wälder (W)

- W.1 Naturnahe Wälder
W.2 Wälder mit durchschnittlichen Strukturmerkmalen
W.3 Wälder mit deutlichen strukturellen Defiziten
W.4 Wälder und angrenzende Offenlandhabitate mit besonderer Bedeutung für die Zielarten Scharzadler und Scharzstorch

Brut- und Rastvögel (V)

- V.1 Schwerpunktorkommen von Brut- und Rastvögeln europäischer Bedeutung

Zielarten des Florenschutzes M-V (Z)

- Z.1 Bedeutende Schwerpunktart (>= 50 ha) von Arten mit hohem bis sehr hohem Handlungsbedarf
+ Vorkommen von mindestens einer Art mit sehr hohem Handlungsbedarf
+ Vorkommen von mindestens 2 Arten mit hohem Handlungsbedarf
+ Vorkommen von mindestens einer Art mit hohem Handlungsbedarf

- Genetz der Planungsregion
Genetz der Küstenwässer zur offenen Ostsee (1-Seemilezone und innere Küstenwässer)

Hinweise:

- Die Darstellungen gelten nicht für bestehende Siedlungen sowie für ausgewiesene Baufleichen in rechtskräftigen Satzungen und wirksamen Flächennutzungsplänen!
Darstellungen außerhalb der Planungsregion basieren für die Region Mittleres Mecklenburg/ Rostock auf den Daten des GLRP von 2007. Darstellungen der Region Mecklenburgische Seenplatte basieren auf der ungenüpferten Ableitung aus landesweit vorliegenden, digitalen Grundlagen und dienen, vorbehaltlich der Bearbeitung der Planungsregion, ausschließlich der überregionalen Einordnung der Planungsinhalte.

© Geobasisdaten (Karten und Luftbilder): Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern (LAIV-MV)
PF 120135
19018 Schwerin
Mail: Abteilung3@lav-mv.de
Telefon: 0385 4801 - 3002
Telefax: 0385 4801 - 3000
http://www.lva.mv.de